



Trickreich und wendig: Die siegreichen Montlinger Fünftklässler (gelb).



Der Rebsteiner Neuntklässler Kevin Egbon auf dem Weg zum entscheidenden 2:1 im Halbfinal. Bilder: Lukas Würmli

Klassenstärkung mit Fussball

Schülerturnier Im Rheintal fanden am Mittwoch die CS-Cup-Ausscheidungen statt. Buben ab der vierten Klasse bis hin zur dritten Sek spielten um den Einzug ins kantonale Finalturnier in St. Gallen. Dabei kam es zu spannenden Affichen.

Lukas Würmli

«Das ging grad etwas doof», konstatierte Kurt Letsch nach der Durchsage der Halbfinalpaarungen. Der Klassenlehrer der dritten Sekundarklasse im Rebsteiner Schulhaus Sonnental musste zur Kenntnis nehmen, dass sein Team im Halbfinal auf die noch ungeschlagene Realklasse aus dem gleichen Schulhaus trifft.

Es entwickelte sich also ein Prestigeduell um die fussballerische Vorherrschaft in der Gemeinde. Gut, hatte Letsch sein Team leidenschaftlich auf das Turnier vorbereitet.

Der 43-Jährige schreibt dem CS-Cup einen hohen Stellenwert zu. «Für die Klassenstärkung ist

ein solcher Anlass sehr wichtig», sagt er. Die Mädchen der Klasse waren als Fans in Montlingen dabei, die Kinder feuerten sich gegenseitig an.

Selbstständigkeit als beliebteste Taktik

Auch wenn die Realschüler ihre Gegner mit Sprüchen zu verunsichern versuchten, war es das Team von Letsch, das in Führung ging. Ramon, ein stämmiger Verteidiger, tankte sich durch das Mittelfeld und stand plötzlich allein vor dem Goalie. Mit etwas Glück versenkte er den Ball doch noch im Tor – nachdem Seklehrer Letsch sich schon abgedreht hatte und rief: «Ist halt ein Turner».

Doch es war seine Taktik, die gerade wunderbar aufging. Die

sportlich kräftigen Turner setzte er in die Verteidigung, in der mit Lukas ein lizenziertes Spieler für Ordnung sorgen sollte. Im Tor durfte er auf einen geübten Goalie zählen und vorne auf Kevin. «Sportlich und spielerisch ein sehr gutes Gesamtpaket», sagt Letsch über ihn.

Auch diese Massnahme zahlte sich aus. Kevin war es nämlich, der nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich das entscheidende 2:1 erzielte. Der Sieg sicherte den Sekundarschülern zugleich die Herrschaft auf dem Pausenplatz wie auch den Finaleinzug. Dort unterlag sie aber der Klasse 3sa aus Heerbrugg.

Die intensive Vorbereitung von Letsch bleibt jedoch die Ausnahme. Während er mit seinen



Die Siebtklässler spielten in Altstätten.

Schülern gar das Verhalten bei Eckbällen besprach, gaben andere die Verantwortung ganz den Spielern ab. Peter Weder, 1.-Seklehrer aus Montlingen, übergab das Erstellen der Aufstellung wie die meisten seinem Captain. «Sie managen das wunderbar. Ich bin viel eher als Betreuer und zum Anfeuern vor Ort», sagt er.

Je zwei Siegerteams aus Rebstein und Montlingen

Auch seine Mannschaft erreichte die Halbfinals, unterlag dort aber in einem weiteren Sek-Real-Derby dem späteren Sieger Montlingen 1r. Aus Montlingen stammte auch der Sieger der Fünftklässler. Die Klasse von Dominique Walder hatte die technisch besten Einzelspieler und liess den

Gegnern bei einem Gesamttorverhältnis von 20:2 keine Chance.

In der 4. Klasse (in Widnau) und der 6. Klasse (in Diepoldsau) qualifizierten sich dagegen zwei Rebsteiner Teams für den Kantonalfinal. Bei den Achtklässlern in Au setzte sich die 2. Sek aus Oberriet durch.

Rheintaler Teams im Kantonalfinal

9. Klasse: OMR 3sa Heerbrugg (Lehrperson: Wält). **8. Klasse:** Oberriet 2s (Chaziparaske). **7. Klasse:** Montlingen 1r (Lehner). **6. Klasse:** Berg Rebstein (Fousseni). **5. Klasse:** Bergli Montlingen (Walder). **4. Klasse:** Burggut Rebstein (Lehner).

Hinweis

Mehr Bilder auf www.rheintaler.ch